

Teilnahme am Forschungsprojekt

«Der Umgang mit Neurodiversität im Fremdsprachenunterricht»

Das Ziel dieses Projektes ist es herauszufinden, wie Schüler/innen mit Legasthenie, Auditiver Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS), ADHS und Autismus/Asperger-Syndrom im Fremdsprachenunterricht unterstützt und ihren Bedürfnissen entsprechend gefördert werden können. In diesem Informationsschreiben werden die Ziele des Projekts sowie die Rolle und Rechte der Teilnehmer erklärt.

Ziel

Die Resultate der Umfrage stellen einen wichtigen Teil der Masterarbeit «Der Umgang mit Neurodiversität im Fremdsprachenunterricht» dar. In der Umfrage wollen wir herausfinden, welche Schwierigkeiten aufgrund von Legasthenie, AVWS, ADHS und Autismus/Asperger-Syndrom im Fremdsprachenunterricht auftreten können, wie Lehrpersonen betroffene Schüler/innen erfolgreich unterstützt haben und welche Form von Unterstützung die Schüler/innen sich selbst wünschen.

Wer ist für das Projekt zuständig?

Die *Fakultät für Lehrerbildung und Sprachen* und das *Institut für Sprachen, Literatur und Kultur* an der Hochschule in Østfold sind für das Projekt zuständig.

Wer wird zur Teilnahme eingeladen?

Die Umfrage wird an Fremdsprachenlehrpersonen und betroffene Schüler/innen (bzw. deren Erziehungsberechtigte) versandt. Dies geschieht über Lehrerverbände und Organisationen zur Unterstützung betroffener Personen. Lehrpersonen werden zudem gebeten, die Umfrage an betroffene Schüler/innen bzw. deren Erziehungsberechtigten weiterzuleiten. Dies ist als Einladung gedacht, es soll keine Form von Druck oder Zwang zur Teilnahme ausgeübt werden.

Lehrpersonen müssen sich die Erlaubnis der betroffenen SuS (bzw. bei unter 16-jährigen, von deren Erziehungsberechtigten) einholen und diese darüber informieren, was sie schreiben. Teilnehmer unter 16 Jahren brauchen die Zustimmung ihrer Erziehungsberechtigten. Die Lehrpersonen sollen Situationen allgemein beschreiben, so dass keine der involvierten Personen identifizierbar wird.

Was beinhaltet die Teilnahme?

Die Umfrage für betroffene Schüler/innen beinhaltet 14 Fragen, die für Lehrpersonen 10 Fragen, darunter betreffen je 2 Fragen die Zustimmung zur Teilnahme. Die zutreffenden Diagnosen müssen angegeben werden. Fragen zum Alter und Geschlecht sind freiwillig. Unter

den restlichen Fragen können einige angekreuzt werden, andere sind offen und erfordern eine freie und möglichst detaillierte Antwort.

Sowohl Teilnehmende als auch beschriebene Personen sollen zu jeder Zeit anonym bleiben und die Antworten sollen so formuliert werden, dass niemand identifiziert werden kann.

Alle Angaben werden mit dem Rest der Umfrage elektronisch gespeichert.

Die Umfrage dauert je nach Länge der Antworten 10-30 Minuten. Die Teilnehmer werden gebeten, über ihre Erfahrung mit dem Fremdsprachenunterricht zu schreiben und zu beschreiben, welche Unterstützungsmaßnahmen sinnvoll sind, bzw. wären und welche Anpassungen/welches Verständnis die betroffenen Schüler/innen sich von ihren Lehrpersonen wünschen.

Die Teilnahme ist freiwillig

Die Teilnahme am Projekt ist freiwillig und die Zustimmung kann jederzeit ohne Begründung zurückgezogen werden, indem man eine E-Mail an die Projektverantwortlichen schreibt, was bedeutet, dass alle persönlichen Daten gelöscht werden. Ein Rückzug aus dem Projekt hat keine Konsequenzen für die Teilnehmenden.

Datenschutz – Was geschieht mit persönlichen Daten?

Nur die Daten, die in diesem Schreiben erwähnt wurden, werden eingesammelt und behandelt. Die Antworten werden in Nettskjema, wo auch die Umfragen liegen, gespeichert. Die Datenbehandlung ist vertraulich und geschieht gemäß den norwegischen Datenschutzbestimmungen.

- Nur die Verfasserin der Arbeit - Christina Heyerdahl-Kempa und ihre Betreuerin – Natalia Igl - haben Zugang zu den Daten.
- Weder Name noch Geburtsdatum oder andere genaue persönliche Daten werden eingesammelt, mit Ausnahme der Diagnosen der Betroffenen. Alle Teilnehmenden bleiben anonym.
- Falls sich die Angaben zu Alter und Geschlecht als statistisch relevant herausstellen, können diese in der Masterarbeit behandelt werden. Ansonsten sind die Antworten über die Unterrichtserfahrungen und Unterstützungsmaßnahmen der zentrale Punkt der Umfrage. Diese Informationen werden unabhängig von einer Person (aber verknüpft mit den jeweiligen Diagnosen) behandelt.

Was geschieht mit den Daten nach Abschluss des Projekts?

Das Projekt wird abgeschlossen, wenn die Arbeit angenommen wird, voraussichtlich im August 2024.) Da werden alle persönlichen Daten gelöscht.

Was gibt uns das Recht zur Datenbehandlung?

Die Datenbehandlung geschieht aufgrund der Zustimmung der Teilnehmenden.

Im Auftrag der Fakultät für Lehrerbildung und Sprachen und des Instituts für Sprachen, Literatur und Kultur an der Hochschule in Østfold hat SIKT – das Dienstleistungsunternehmen des norwegischen Bildungsdepartements – entschieden, dass die eingesammelten Daten anonym genug sind, um keine spezielle Zulassung zu erfordern und dass die Behandlung von persönlichen Daten für dieses Projekt den Datenschutzrichtlinien entspricht.

Rechte der Teilnehmenden

Die Teilnehmenden haben das Recht, auf ihre Daten zurückzugreifen, sie zu korrigieren und ihre Zustimmung zurückzuziehen, solange sich zurückverfolgen lässt, welche Antwort von welchen Teilnehmenden stammt, das heisst, solange die Teilnehmenden selbst ihre Antworten zur Zurückverfolgung aufbewahren. Falls Teilnehmende ihre Antworten nicht aufbewahren, lassen sich diese auch nicht mehr zurückverfolgen und löschen.

Bei Fragen kann man sich an folgende Personen wenden:

- Christina Heyerdahl-Kempa (chrishey@hiof.no) oder deren Betreuerin Natalia Igl (Natalia.igl@hiof.no) oder an der Hochschule in Østfold.
- Ombudsmann für Datenschutz an der Hochschule in Østfold:
Hanne Pernille Gulbrandsen
E-Mail: personvernombud@hiof.no
Telefon: +47 402 81 558

Bei Fragen zur Beurteilung der Datenschutzzuständigen bei SIKT, nehmen sie hier Kontakt auf:

- E-Mail: personvertjenester@sikt.no oder Telefon: +47 73 98 40 40.

Mit freundlichen Grüßen,

Projektverantwortliche(r)
(Forscher/Betreuer)

Evtl. Student

Zustimmungserklärung

Alle Teilnehmenden müssen der Verwendung ihrer Antworten in der Forschung zustimmen. Bei Teilnehmenden unter 16 Jahren müssen die Erziehungsberechtigten der Teilnahme

zustimmen. Die Zustimmung kann jederzeit zurückgezogen werden, indem man mit Christina Heyerdahl-Kempa Kontakt aufnimmt: chrishey@hiof.no

Teilnehmende Lehrpersonen benötigen die Zustimmung der betroffenen Schüler(innen), bzw. bei unter 16-jährigen die Zustimmung der Erziehungsberechtigten. Alle Antworten müssen so formuliert werden, dass keine Rückschlüsse auf die Identität der betroffenen Schüler(innen) möglich sind.

Links zu den Umfragen:

Lehrpersonen

<https://nettskjema.no/a/342076>



Schüler/innen

<https://nettskjema.no/a/342182>

